



« QUALITÄT, **OFFENHEIT**
UND ENGAGEMENT »

ALLGEMEINE ORIENTIERUNG

FACHMITTELSCHULAUSSWEIS

Fachmittelschule Freiburg
Avenue du Moléson 17
1700 Freiburg
+41 (0)26 305 65 65
ecgf-fmsf@edufr.ch
www.fmsffr.ch



1. ZIEL

Die Fachmittelschule Freiburg (FMSF) dient der Vermittlung einer breit angelegten und vertieften **Allgemeinbildung**. Innerhalb von drei Jahren bereitet sie ihre Studierenden unter anderem auf das Studium an höheren Fachschulen (HF), sowie, über ein zusätzliches Fachmaturitätsjahr, auf dasjenige an Fachhochschulen (FH), z. B. die Fachhochschule Westschweiz für Gesundheit und soziale Arbeit (HES-SO) und die Pädagogische Hochschule (PH), vor. Zudem öffnet sie den Weg zu einer Vielfalt von Berufskategorien, die höhere Anforderungen bezüglich schulischer Vorbildung sowie **Alter** und **Persönlichkeitsentwicklung** stellen.

Die **FMSF** ist für Schülerinnen und Schüler geeignet, welche ihre obligatorische Schulzeit ohne Probleme absolviert haben.



Die FMSF aus Sicht der Avenue du Moléson : Links das Gebäude A (Verwaltung, Spezialzimmer), in der Mitte das Gebäude B (Klassenzimmer) und rechts das Gebäude C (Cafeteria, Mehrzweckhalle).

2. ORGANISATION

Der Unterricht an der Schule untersteht **dem Gesetz vom 11. April 1991 über den Mittelschulunterricht.**

Die Schule soll es der Schülerin und dem Schüler erlauben, sich seiner Berufswahl entsprechend zu bilden und seine Kenntnisse zu testen.

Spezifische Fächer vermitteln geeignete Allgemein- und Grundkenntnisse in den folgenden Studienrichtungen:

- ◇ **Berufsfeld Gesundheit**
- ◇ **Sozialerzieherisches Berufsfeld**

Nach jedem Schuljahr erhalten die Schülerinnen und Schüler die **Zeugnisnoten**. Im ersten Schuljahr gibt es zwischen den Berufsfeldern nur geringe Unterschiede bezüglich der angebotenen Unterrichtsfächer. Man kann von einem grossen gemeinsamen Stamm von Fächern sprechen, der die Möglichkeit offen lässt, am Jahresende das Berufsfeld wechseln zu können. Im zweiten und dritten Schuljahr gibt es immer mehr berufsspezifische Fächer. Die Schülerinnen und Schüler spezialisieren sich somit im Laufe ihrer Ausbildung an der FMSF.

Nach dem 3. Schuljahr verleiht die Schule den **Fachmittelschul- ausweis mit Angabe des Berufsfeldes.**

Die Beförderungsbedingungen und die Bestimmungen zur Erlangung des Fachmittelschul- ausweises sind Bestandteil von Reglementen.

Am Ende eines zusätzlichen Jahres händigt die Schule ein **Fachmaturitätszeugnis** in einem der **Bereiche Gesundheit, Soziale Arbeit oder Pädagogik** aus. Die Aufnahme- und Beförderungs- bedingungen der Fachmaturität sind in einem eigenen Reglement festgehalten. Ausführlichere Informationen dazu befinden sich in einer anderen Broschüre, welche beim Schulsekretariat erhältlich ist.

Die Fachmittelschul- ausweise und Fachmaturitätszeugnisse bescheinigen zwar keine bestimmte berufliche Fähigkeit, erleichtern jedoch den Zugang zu den Berufswegen.

Die FMSF bietet eine zweisprachige Ausbildung an. Es handelt sich dabei um eine partielle Immersion (7 – 8 Wochenstunden in der Partnersprache). Genauere Informationen können unter www.fmsffr.ch entnommen werden.

3. AUFNAHME

3.1. ALLGEMEINE BEDINGUNGEN

Die Aufnahmebedingungen an die FMS Freiburg sind folgende:

Abgebende Schule	Prüfungsfreie Aufnahme	Aufnahme mit Prüfung
OS Progymnasialklasse	Erreichte Promotion im 1. Semester des laufenden Jahres (und siehe auch Punkt 3.2.1.).	Erreichte Promotion im 1. Semester, im 2. jedoch nicht (siehe Punkt 3.2.2)
OS Sekundarklasse	Erreichte Promotion im 1. Semester des laufenden Jahres, mindestens eine Punktzahl von 47.5 (und siehe auch Punkt 3.2.3.).	Erreichte Promotion im 1. Semester des laufenden Jahres, mindestens eine Punktzahl zwischen 40.0 und 47.0 (1) (und siehe auch Punkt 3.2.4. und 3.2.5.)
Andere Herkunft (OS Realklasse, Privatschule)	—————	Erreichte Promotion im 1. Semester des laufenden Jahres (2) und Prüfung (und siehe auch Punkt 3.2.5).
Ausserkantonale	Gemäss Aufnahmebedingungen des abgebenden Kantons	

- (1) Für die Kandidatinnen und Kandidaten von Sekundarklassen sind die Schulergebnisse und die Prüfungsnoten entscheidend für die Aufnahme. Die Schulergebnisse und die Prüfungsnoten werden gleich gewichtet (je 50 %).
- (2) Für die anderen Bewerberinnen und Bewerber zählen nur die Noten der Aufnahmeprüfung.

Die der Aufnahmeprüfung unterstellten Bewerberinnen und Bewerber haben eine Aufnahmeprüfung in Muttersprache, zweiter Landessprache und Mathematik abzulegen, die auf dem Lehrplan des letzten Jahres der allgemeinen Sekundarabteilung der OS basiert.

Das Datum der Aufnahmeprüfung wird von der Direktion für Erziehung, Kultur und Sport im **Amtsblatt** der Monate **Dezember und Januar** veröffentlicht.

**Die Aufnahmeprüfung findet im März statt für einen
Schuleintritt im September des gleichen Jahres.
Das genaue Datum wird mit der Bestätigung der
Einschreibung bekannt gegeben.**

3.2. ENDGÜLTIGE AUFNAHME

Die endgültige Aufnahme hängt von den Noten der **OS Ende des Schuljahres** ab:

Kandidatinnen und Kandidaten von Progymnasialklassen

3.2.1 Erfüllen sie die Promotionsbedingungen im ersten Semester nicht, im zweiten jedoch schon, werden sie ohne Aufnahmeprüfung aufgenommen.

3.2.2 Erfüllen sie die Promotionsbedingungen im 1. Semester, im 2. jedoch nicht, müssen sie die zusätzliche Aufnahmeprüfung absolvieren (ohne Punktberücksichtigung).

**Eine zusätzliche Aufnahmeprüfung findet im Juli statt.
Die betreffenden Schülerinnen und Schüler erhalten ein schriftliches Aufgebot mit Angabe von Datum und Zeit.**

Dieses Examen kann nicht als „Nachholprüfung“ einer nicht bestandenen Prüfung im März angesehen werden (eine Aufnahmeprüfung pro Jahr möglich).

Kandidatinnen und Kandidaten von Sekundarklassen

3.2.3 Wenn sie im 1. Semester die Bedingungen für die prüfungsfreie Aufnahme erfüllen, müssen sie Ende des Schuljahres die gleichen Bedingungen erfüllen, d. h. mindestens eine Punktzahl von 47.5 erreichen.

3.2.4 Wenn sie im 1. Semester die Bedingungen für die prüfungsfreie Aufnahme nicht erfüllen und die Aufnahmeprüfung nicht bestehen, aber im 2. Semester die Bedingungen für die prüfungsfreie Aufnahme erfüllen, werden sie ohne Prüfung aufgenommen.

3.2.5 Wenn sie im 1. Semester die Bedingungen für die prüfungsfreie Aufnahme nicht erfüllen und die Aufnahmeprüfung bestehen, werden sie aufgenommen, wenn sie die Promotionsbedingungen im 2. Semester erfüllen.

4. EINSCHREIBUNG

Die **Einschreibengebühr** für die Aufnahme in die Mittelschulen des Kantons Freiburg beträgt einmalig Fr. 100.-.

Für einen Schulbeginn im September ist die Einschreibefrist für alle Schülerinnen und Schüler am 15. Februar (OS Kanton Freiburg, Privatschulen und Ausserkantonale).

Das Aufnahmegesuch kann bei der Direktion oder der Berufsberatung der Orientierungsschulen sowie bei der Direktion der FMS Freiburg bezogen werden. **Schülerinnen und Schüler, die sich noch an einer Orientierungsschule befinden, geben das Gesuch ihrer Schuldirektion ab. Sie leitet die Anmeldung an die Direktion der FMS**

Freiburg weiter. Schülerinnen und Schüler, die nicht mehr eine Orientierungsschule besuchen (z.B. Sprachaufenthalt, Lehre) und solche aus anderen Kantonen, schicken das Aufnahmegesuch mit den Zeugniskopien des zuletzt besuchten Schuljahres an die Direktion der FMS Freiburg.

5. AUSBILDUNGSKOSTEN

5.1. SCHULGELD

Für Schülerinnen und Schüler, deren Eltern ihren Wohnsitz im Kanton Freiburg haben, betragen die Kosten Fr. 375.--. Sie werden zu Beginn des Schuljahres fakturiert.

Eltern, die in einem anderen Kanton wohnen, benötigen von ihrem Herkunftskanton eine Bewilligung, dass ihr Kind im Kanton Freiburg studieren darf.

5.2. ANDERE KOSTEN

Zum Schulgeld hinzuzufügen sind:

- die Kosten für Schulbücher, Unterlagen, Fotokopien, Schulmaterial;
- die Auslagen für kulturelle und sportliche Anlässe;
- die Teilnahme an bestimmten Ausgaben.

Die angeführten Kosten werden im Herbst fakturiert; bestimmte Kosten werden direkt von der Schule einkassiert (Schulreise, Polysport).

Nach Bedarf können Schülerinnen und Schüler, deren Eltern im Kanton Freiburg Wohnsitz haben, eigenständig ein Gesuch für Ausbildungsbeiträge einreichen.

6. STUDENTAFEL

Allgemeine Bemerkungen zur Studentafel der FMS Freiburg

1. Gemäss Beschluss vom 1. Juli 1986 über die Anzahl Schülerinnen und Schüler in den Klassen der Sekundarstufe II können - mangels Kandidatinnen und Kandidaten - bestimmte Ergänzungsfächer nicht erteilt werden: in diesem Fall werden sich die Schülerinnen und Schüler für ein anderes angebotenes Fach entscheiden müssen.
2. Die Schule organisiert, je nach Schuljahr, Sporttage oder -lager, Studienwochen, kulturelle Anlässe oder vorberufliche Praktika auf Kosten der Schulzeit sowie während der Ferienzeit. Diese Tätigkeiten sind für alle obligatorisch.

Die Direktion der FMS Freiburg steht Ihnen für weitere
Auskünfte gerne zur Verfügung.

Jedes Jahr gibt es im November für die Schülerinnen und Schüler der OS-Klassen 10H und 11H und deren Eltern einen Informationsabend. Datum und Ort werden auf der Internetseite der Schule kommuniziert und / oder von der Berufsberatung der OS mitgeteilt.



ETAT DE FRIBOURG
STAAT FREIBURG

Service de l'enseignement secondaire du deuxième degré S2
Amt für Unterricht der Sekundarstufe 2 S2

FMS: Kantonale Studententafel
(gültig ab 2012/13)

	Berufsfeld Gesundheit					Sozialerzieherisches Berufsfeld				
	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	Total	%	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	Total	%
GRUNDLAGENFÄCHER										
Sprachen und Kommunikation	36 35.3%					36 35.3%				
1. Sprache Deutsch	5	5	5	15		5	5	5	15	
2. Sprache Französisch	4	3	3	10		4	3	3	10	
3. Sprache Englisch	3	3	2	8		3	3	2	8	
Informatik Bürokommunikation	1	2		3		1	2		3	
Mathematik und Naturwissenschaften	22 33.3%					22 21.6%				
Mathematik Mathematik	4	3	3	10		4	3	3	10	
Naturwissenschaften Physik	2	2	2	6		2	2		4	
Chemie	2	2	2	6		2	2		4	
Biologie				0		2	2		4	
Geistes- und Sozialwissenschaften	15 14.7%					17 22.5%				
Sozialwissenschaften 1 Geschichte	2	2	2	6		2	2	2	6	
Geografie	2	2		4		2	2		4	
Wirtschaft und Recht				0				1	1	
Sozialwissenschaften 2 Philosophie und Ethik			1	1				2	2	
Psychologie			2	2					0	
Soziologie			2	2		2	2		4	
BERUFSFELDFÄCHER	12 *					6 **				
Berufsfeld Gesundheit Biologie	2	2	2	6					0	
Menschenkunde und Physiologie	2	2	2	6					0	
Sozialerzieherisches Berufsfeld Psychologie				0		2	2		4	
Pädagogik				0			2		2	
Musische Fächer und Sport	11 10.8%					15 14.7%				
Musische Fächer Musik u./o. Bildn. Gestalten		2		2		3		3	6	
Sport Sport	3	3	3	9		3	3	3	9	
Selbständige Arbeit	1 1.0%					1 1.0%				
			1	1				1	1	
ERGÄNZUNGSFÄCHER	5 4.9%					5 4.9%				
Nach Angebot der Schule	2	1	2	5		1	1	3	5	
Total per Stufe	34	34	34	102		34	34	34	102	

* = Total wird zu Total Mathematik und Naturwissenschaften gezählt

** = Total wird zu Total Geistes- und Sozialwissenschaften gezählt

Isabelle Chassot
Staatsrätin, Direktorin

Freiburg, 8. März 2012

7. WEITERFÜHRENDE SCHULEN UND BERUFSMÖGLICHKEITEN

Vorbereitung, unter anderem auf die Fachhochschulen ⁽¹⁾ (z.B. die HES-SO Freiburg), die Höheren Fachschulen ⁽²⁾ (z.B. das MEDI Bern) und die Pädagogischen Hochschulen ⁽³⁾ (z.B. die PH Freiburg), welche folgende Berufe umfassen:

7.1. BERUFSFELD GESUNDHEIT

Aktivierungstherapeut/in ⁽²⁾
 Biomedizinische/r Analytiker/in ⁽²⁾
 Biotechnologe/in ⁽¹⁾
 Dentalhygieniker/in ⁽²⁾
 Ergotherapeut/in ⁽¹⁾
 Ernährungsberater/in ⁽¹⁾
 Fachfrau/Fachmann für medizinisch-technische Radiologie (MTRA) ⁽²⁾
 Fachfrau/Fachmann Operationstechnik ⁽²⁾
 Hebamme ⁽¹⁾
 Medizininformatiker/in ⁽¹⁾
 Osteopath/in ⁽¹⁾
 Pflegefachfrau/-mann ^{(1) oder (2)}
 Physiotherapeut/in ⁽¹⁾
 Rettungssanitäter/in ⁽²⁾ (und andere Studienwege)
 Andere Wege (Lehren)
 Augenoptiker/in
 Chemie- und Pharmatechnologe/in
 Dentalassistent/in
 Drogist/in
 Fachfrau/-mann Gesundheit
 Kosmetiker/in
 Laborant/in (Fachrichtung Biologie, Chemie)
 Medizinische/r Praxisassistent/in (MPA)
 Orthopädist/in
 Pharma-Assistent/in
 Podologe/Podologin (Fusspfleger/in)
 Tiermedizinische/r Praxisassistent/in (und andere Studienwege)

7.2. SOZIALERZIEHERISCHES BERUFSFELD

Lehrer/in für die Vorschulstufe und die Primarstufe ⁽³⁾
 Sozialarbeiter/in ⁽¹⁾
 Sozialpädagoge/in ^{(1) oder (2)}, Kleinkinderzieher/in ⁽²⁾
 Sozio-kulturelle/r Animator/in ⁽¹⁾
 Polizist/in
 Psychologe/in ⁽¹⁾ (und andere Studienwege)
 Andere Wege (Lehren)
 Fachfrau/-mann Betreuung (Behinderte, Betagte, Kinder)
 Fachfrau/-mann Hauswirtschaft (und andere Studienwege)